BITTNER MININGCONSULT

Bergbaunewsletter 52.KW 2018

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

CFT compactfiltertechnic

Grünewald GmbH

KSE-LIGHTS GmbH

We light up your business...

Halbach & Braun I-B since 1920

GHH FAHRZEUGE

PAUS ...the people who care

Technische Hochschule Georg Agricola

THIELE®

SCHARF SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT

RDH EQUIPMENT

allmineral

mbe MBE COAL & MINERALS TECHNOLOGY GMBH

TIEFENBACH Control Systems GmbH

indurad The Industrial Radar Company

BETEK

BETE® PERFORMANCE THROUGH ENGINEERING

HANSEN® MADE IN GERMANY SINCE 1969

Theunissen FLUID COMPETENCE

Carl Hamm Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH

80 Jahre 1937-2017 vS vonScheven Kugelhähne dynamisch • präzise • sicher

JDT MORE THAN CHAIN

ZEPPELIN® CAT®

SEEBACH®

SAARMontan

DÜCHTING PUMPEN

ADVANTEC

ADVANTEC Hydraulik GmbH

MMI Munich Mining & Industry Consulting GmbH

RMG RUHR MONTAN GROUP

Industriële handdsondeerminé NIEUWENHAGEN B.V Specialists in Mining and Tunneling Equipment

Mineral & Exploration Dr. Krassmann

BARTEC

GÖLLNER Maschinenbau GmbH

Europa

Die Europäische Union hat sich bereit erklärt, bis spätestens 2025 fast alle Kohlesubventionen auslaufen zu lassen. Eine Ausnahme: Polen, das von den Mitgliedsstaaten am stärksten von Kohle abhängig ist, darf die Verträge, die vor Ende Dezember 2019 abgeschlossen werden auch weiter unterstützen.

Deutschland

Nach knapp achtjähriger Bauzeit wurde ein 6,5km langer Abschnitt der später insgesamt 10,5km langen Dichtwand zwischen dem Tagebau Welzow-Süd und dem Lausitzer Seenland fertiggestellt. Die Dichtwand ist teilweise mehr als 100m tief und wird in Abschnitten von 100m hergestellt. Dadurch hat sich die Gesamtlänge der Dichtwände in der Lausitz auf 35km erhöht.

Bau der Schlitzwand

Melina Schneider ist die erste weibliche Auszubildende zum Bergbautechnologen in Sachsen. Im August 2018 hat die 18jährige ihre Ausbildung bei der Bergsicherung Schneeberg begonnen.

Spanien

Die Bergbaugesellschaft Hijos de Baldomero Garcia will das Bergwerk La Escondida in der Region Laciana Leon über den 31. Dezember 2018 weiterbetreiben. Nach einem Treffen mit dem Energieminister des Landes ist der Besitzer Manuel Lamelas Viloria optimistisch, die gezahlten 8 Mio. Euro an Subventionen über einen längeren Zeitraum zurückzahlen und die Förderung mit 75 Bergleuten aufrecht halten zu können. Das Bergwerk hat in diesem Jahr 37.000t Kohle gefördert. 1860 gab es 300 Konzessionen auf Kohle in der Region Leon. Das Bergwerk La Escondida ging 1957 in Förderung.

Mina La Escondida

Auf den beiden Bergwerken Carrio und Santiago der Hunosa wurden die letzten Kohlen gezogen. Die mehr als 400 Bergleute der beiden Anlagen werden in den nächsten zwei Jahren Raub- und Stilllegungsarbeiten durchführen.

Bergwerk Carrio *Santiago*

Carbones Les Vega hat an das Arbeits- und Industrieministerium den Antrag zur Förderung von Anthrazitkohle im ehemaligen Tagebau Miura der Gesellschaft Coto gestellt. Laut Carbones Les Vega sind hier noch mindestens 230.000t Anthrazit gewinnbar. Das Unternehmen betreibt in der Nähe den Anthrazittagebau Tormaleo. Aktuell sind in der Region drei Bergwerke in Insolvenz: Cerredo in Degana, Pilotuerto in Tineo und Vega de Rengos in Cangas del Narcea.

Gefluteter Anthrazittagebau Miura *Tagebau Tormaleo*

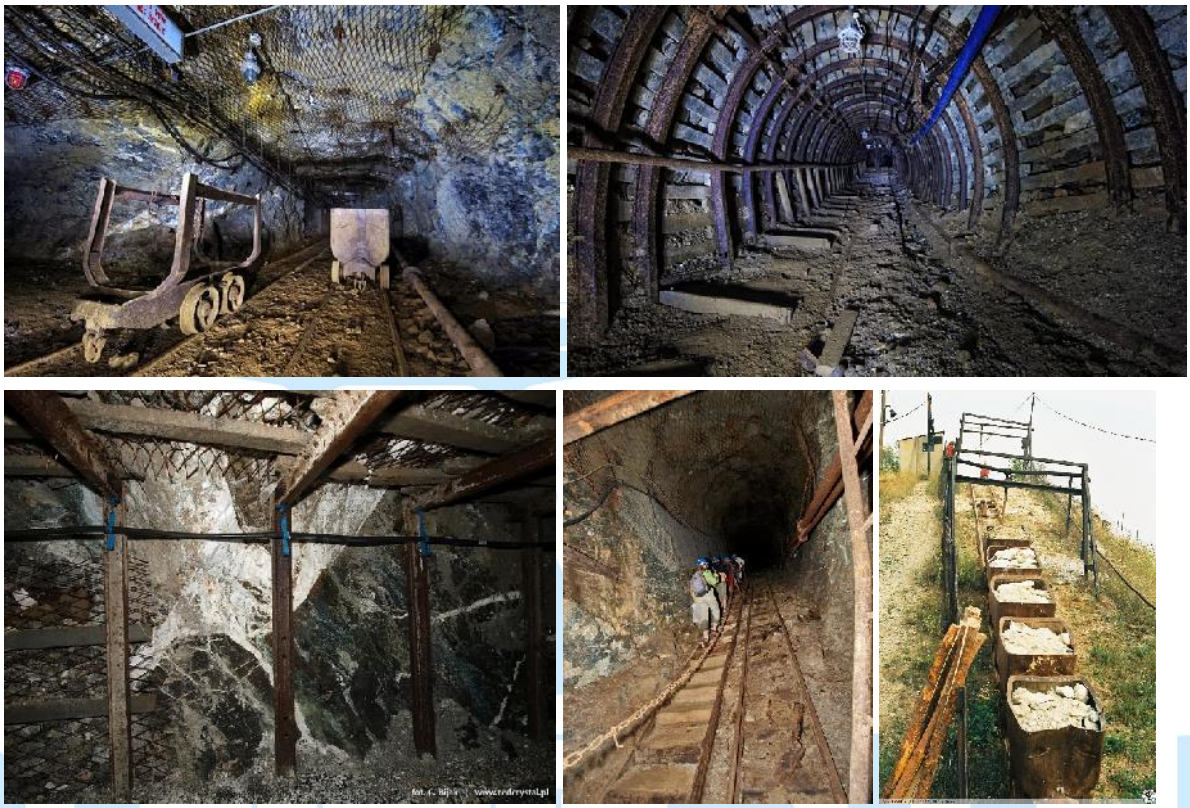
Tschechien

Nach dem Schließen der Dämme und dem Einleiten von Stickstoff in das Abbaurevier in Flöz 29 hat das Bergwerk CSM Sever am 27.12.2018 mit den übrigen Revieren die Förderung wieder aufgenommen. In dem abgedämmten Teil befinden sich noch neun getötete Bergleute. In frühestens zwei bis drei Monaten können die Dämme geöffnet werden.

Walzenstreb auf einem Bergwerk der OKD

Polen

1955 wurde die Magnesitlagerstätte Wirach in den Sudeten entdeckt. 1958 wurde die Förderung aufgenommen. Bis 1996 wurde gefördert, dann ging das Unternehmen in Insolvenz. Am 21. Juni 2017 wurde das Bergwerk als Besucherbergwerk eröffnet. Jetzt wurde der Antrag zum Betrieb des Bergwerks und zur Aufnahme der Gewinnung von Magnesit ab der zweiten Jahreshälfte 2020 gestellt.



Magnesitbergwerk Wiry

Bulgarien

1836 wurden die Stein- und Braunkohlevorkommen von Bobovdolski vom französischen Geologen Ami Bue entdeckt. 1891 begann die Kohleförderung auf dem ersten staatlichen Bergwerk. Nach 1944 begann das Zeitalter des industriellen Bergbaus. Zwischen 1945 und 1955 wurden „Staatsfeinde“ des kommunistischen Regimes als Zwangsarbeiter in die Bergwerke geschickt. Neue Bergwerke und das Kohlekraftwerk Bobov Dol wurden gebaut. Zwischen 1973 und 1976 wurden die drei Blöcke des 630 MW Kraftwerks TPP Bobov Dol errichtet. In den 1980ern arbeiteten 7.300 Menschen auf den Bergwerken und förderten 2 Mio.t im Jahr. In dieser Zeit wurde auch das modernste Bergwerk Babino gebaut. Ausgerüstet wurde es mit deutscher und britischer Bergbautechnik, u.a. von Klöckner-Becorit und Dowty. Nach dem Fall des Kommunismus 1989 wurden die Bergwerke privatisiert. Ende 2017 hat das Bergwerk seine Förderung eingestellt und 650 Bergleute verloren ihre Arbeit. 2010 betrug der durchschnittliche Monatslohn 300 Euro. Die Lohnzahlungen wurden oft über Monate verzögert. 2016 haben 100 Bergleute drei Tage auf dem Bergwerk Babino unter Tage gestreikt. Dann ließ das Unternehmen die übertägigen Grubenlüfter abstellen und die Wetterführung unterbrechen. Die Streikenden mussten daraufhin das Bergwerk verlassen. Hristo Kovachki, der drittreichste Bulgare steht hinter einem Konglomerat aus Bergwerken, Heiz- und Energiekraftwerken. Am 31. Dezember 2018 wird das Bergwerk Bobov Dol stillgelegt. In der Hochzeit arbeiteten hier 1.500 Mitarbeiter. Aktuell sind es noch 400. Mit der geförderten Kohle wurde das Kraftwerk TPP Bobov Dol beliefert. Jetzt wird im Kraftwerk TPP Bobov Dol, obwohl nicht dafür gebaut oder umgebaut, Kohle, Biomasse, Altöl, Plastik und Müll verbrannt. Der Monatslohn der Mitarbeiter liegt

bei 325 Euro und einem Essensgutschein über 50 Euro. Mit der Stilllegung der Bergwerke wächst der illegale Kohlebergbau.

Bergwerk Bobov Dol

Bergwerk Babino *Kraftwerk TPP Bobov Dol*

Illegaler Kohlebergbau

Iran

In den ersten acht Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden mit 815.117t Blei- und Zinkroherz 32% mehr gefördert als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Lagerstätte Mehdiabad enthält mit 716 Mio.t etwa 5% der weltweiten Zinkreserven.

Zinktagebau Mehdiabad

Russland

Kuzbassrazrezugol hat den größten in Russland gebauten Bagger vom Typ EKG-35 (Nr.1) in Betrieb genommen.

EKG-35

Kasachstan

Die Goldförderung im Land stieg von 49,2t im Jahr 2014 auf 63,7t im Jahr 2015. 2016 wurden 74,6t gefördert und 2017 waren es 85t. Von Januar bis November 2018 waren es bisher 88,5t.

Tadschikistan

Von Januar bis Ende November 2018 wurden mehr als 1,7 Mio.t Kohle gefördert. Die Förderung stieg kontinuierlich von 870.000t in 2014 auf 1,0 Mio.t in 2015, in 2016 auf 1,4 Mio.t und auf mehr als 1,7 Mio.t in 2017. Die Förderung soll nach Angaben der Regierung stark ausgeweitet werden, um Kohle auch exportieren zu können. Das Land hat Vorräte von 4,3 Mrd.t Braun –und Steinkohle.

Kohlebergbau in Tadschikistan

Israel

Zu den Rohstoffen des Landes gehören Kali, Kupfer, Erdgas, Phosphat, Brom, Lehm und Sand. Mit 45 Mio.t Kali ist das Land nach Kanada, Russland und Deutschland der viertgrößte Exporteur. Seit 2010 produziert die Dead Sea Bromine Group (DSBG) Sole und Carnallit aus dem Toten Meer. 2016 waren es 170.000t Brom. Das Tote Meer enthält nach Schätzungen gut 1 Mrd.t Brom.

Tote Meer

Indonesien

Bis Donnerstag, 20.12.2018 lag die Kohleförderung des Landes bei 456 Mio.t oder 94,06% des diesjährigen Ziels von 486 Mio.t. Im Inland wurden davon bis Ende November 105 Mio.t verkauft. Entsprechend wurden in den ersten elf Monaten 336 Mio.t exportiert.

Kohleförderung bei PT Bukit Asam

Indien

Gegen die Eastern Coalfields, eine Tochtergesellschaft der Coal of India hat das National Company Law Tribunal das Insolvenzverfahren wegen unbezahlter Rechnungen der Gulf Oil Lubricants India eingeleitet.

Die Coal of India testet derzeit im Kohletagebau Amlohri den ersten, von BEML im Land produzierten 205 Tonnen-Elektromuldenkipper. Der BH205E-AC hat einen GE Wechselstromantrieb. Die elektrische Energie wird mit einem 2.300PS Cummins-Rail-Dieselmotor erzeugt.

BH205E-AC

Grubenunglücke

Auf einem kleinen Goldbergwerk in Neira im kolumbianischen Bezirk Irra wurden zwei Bergleute bei einem Wassereinbruch getötet.

Auf dem Steinkohletagebau Little Spring Creek der Cedar Lake Mining Inc. in Alabama wurde ein Bergmann getötet. Er schob mit einem Radlader Steine zur Seite um die Kohle freizulegen als es zu einem Böschungsrutsch kam. Der Radlader mit dem Bergmann wurde komplett verschüttet.

Kohletagbeau Little Spring Creek

Auf dem Kupferbergwerk Luanshya der China Nonferreous Mining Corporation Limited in Sambia wurde ein Bergmann durch Steinfall getötet.

Bergwerk Luanshya

Auf dem Kohlebergwerk Chamalang im Bezirk Duki in der pakistanischen Provinz Belutschistan wurden drei Bergleute bei einer Schlagwetterexplosion getötet. Die Bergleute waren afghanische Staatsangehörige.

Kohlebergbau in Belutschistan

Bei einer Schlagwetterexplosion auf dem Bergwerk Guantun der Hualong Mining Co. in der Stadt Yan`an in der chinesischen Provinz Shaanxi wurden fünf Bergleute getötet.

Grubenwehreinsatz

Auf dem Bergwerk North Fork der AK Coal Resources Inc. in Pennsylvania wurde ein Bergmann getötet. Er stand zwischen dem Brückenförderer und dem Kohlenstoß. Beim Schwenken des Continuous Miners wurde er eingeklemmt und getötet.

Bergwerk North Fork

Glückauf